

Von Eschershausen bis Scherfede

Viele Netzwerke verbinden Unternehmen in den Kreisen Holzminden und Höxter / Drei weitere Jahre Innovationsnetzwerk

KREISE HOLZMINDEN/HÖXTER (fhm). „Wir sind selbst überrascht davon, was wir im Jahr alles machen.“ Jürgen Spier, Vorsitzender der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter, und sein Stellvertreter Mark Becker, haben die Jahresbilanz für ihren Wirtschaftsverbund vorgestellt und dabei festgestellt, dass sie nicht nur viel machen und bewegen, sondern dass vieles davon mit Weserpulsar und der Wirtschaft im Kreis Holzminden geschieht. Ein besonders aktiver Schauplatz der Zusammenarbeit der Wirtschaft in den beiden Kreisen rechts und links der Weser ist das Innovationsnetzwerk Holzminden-Höxter mit der Innovationsmanagerin Imke Müller-Stauch, das vor zweieinhalb Jahren ins Leben gerufen wurde. Jetzt ist gerade die Mitteilung gekommen, dass die Förderung verlängert wird und das Netzwerk drei weitere Jahre arbeiten kann. „Wir haben positive Signale aus den Wirtschaftsministerien in Düsseldorf und Hannover und den beteiligten Kommunen bekommen“, so Spier.

Zu den gemeinsamen Organisationsformen gehört das Netzwerk der Meister und Ausbilder. „Wir haben Teilnehmer von Eschershausen bis Scherfede, von Steinheim bis Boffzen“, sagt Mark Becker.

Das Netzwerk der IT-Verantwortlichen ist ebenfalls in beiden Kreisen aktiv, zuletzt gab es eine gemeinsame Informationsveranstaltung zur Datenschutz-Grundverordnung in Energy Campus von Stiebel Eltron in Holzminden. Auch das Netzwerk der Personalverantwortlichen ist schon seit vielen Jahren aktiv, hat sich jetzt aber neu aufgestellt. Besonders stolz sind die Verantwortlichen der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter – und auch die Macher von We-



Von links: Johann von der Borch, Jürgen Spier, Mark Becker, Petra Spier, Imke Müller-Stauch und Michael Meier. FOTO: FHM

serpulsar – auf das Innovationsnetzwerk Holzminden-Höxter, das jetzt weitermachen kann und am 26. November eine Regionalkonferenz im Berufskolleg Höxter organisieren wird.

Erfolgreich seien auch die Veranstaltungen „Tag der offenen Betriebstür“, Backstage-Ausbildung und MINT-Erlebnistag, gemeinsame Studienfahrten, der Azubi-Begrüßungstag, der diesmal am KWG in Höxter stattfand, das Team-Training für Auszubildende und die Weiterbildung von Fach- und Führungskräften gewesen. Beim Tag der offenen Betriebstür habe es über 1.000 Teilnehmer gegeben, so Petra Spier. Der nächste länderübergreifende Tag der offenen Betriebstür werde am 29. Februar in der Stadthalle Beverungen stattfinden.

Man sei bestrebt, so erklärte Jürgen Spier, weiterhin neue Veranstaltungsformen zu finden, um die Aktivitäten zu erhöhen. So werde es im Oktober eine Zukunftskonferenz geben, an der 30 Auszubildende und Studenten teilnehmen sollen, die ihre Vision vom Kreis im Jahr 2030 entwickeln sollen. Neu eingerichtet werden soll ein Wirtschaftsstammtisch für Schüler und Studenten, um mit Lehrern von Hochschulen von Hamm bis Holzminden ins Gespräch zu kommen. Das soll am 9.

ANZEIGE

Ihlenfeld Taxi
Bodenwerder
055 33/79 79



Zu den Angeboten der WIH gehört die Team-Ausbildung für Auszubildende. FOTO: WIH

November erstmals im Berufskolleg Höxter stattfinden. Neu ist auch die „Superhelden Ausbildung“, die jetzt vom Innovationsnetzwerk Holzmin-

den-Höxter eingerichtet wurde und in der vergangenen Woche ans Netz ging (der TAH berichtete). Sie hilft, einen Ausbildungsplatz im We-

serbergland zu finden. Dafür werden Social Media eingesetzt; die Netzadresse ist www.superheldenausbildung.de.

„Die WIH und Weserpulsar in Holzminden sind in ihren Kreisen angekommen“, stellte Johann von der Borch vom Vorstand der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter fest. Beiden gehe es darum Menschen zu motivieren. Hintergrund dieses Engagements sei es, die Fachkräftesituation in den Kreisen zu verbessern.

„Wir sind wie Holzminden ein großer Flächenkreis, aber einwohnerschwach.“ Man müsse dafür kämpfen, die jungen Menschen zu überzeugen, hier zu bleiben. Dafür müsse man die Möglichkeiten schaffen, davon überhaupt Kenntnis zu haben. Jürgen



Spier und Mark Becker bekräftigten, ihre Arbeit gemeinsam mit den Freunden im Kreis Holzminden fortzusetzen.